



### Servus Blumenthal



Unsere erste Ausgabe der Schlosszeitung ist sakrisch gut angekommen. Viele Leser waren begeistert. Ein einziger äußerte sich

etwas kritisch über den Begriff 'Editorial'. Das sei ja wohl doch etwas zu hoch gestochen. Deshalb die neue Überschrift 'Servus Blumenthal'. Schauen mer mal! Unwichtiges ändern wir sofort. Doch was ist mit dem Wichtigsten? Immer wieder werden wir gefragt: „Was ist euch Blumenthaler eigentlich wichtig?“, „Warum macht ihr das hier, was hält euch zusammen?“ Wir haben uns immer wieder mit diesen Fragen und diesen Themen zur Vision beschäftigt. Jetzt war es wieder einmal soweit. Zusammen mit einem Unternehmensberater haben sich die Blumenthaler in einem Workshop mit dem Thema auseinandergesetzt. Dabei kam folgender Vorschlag zur Formulierung einer Blumenthaler Vision heraus: „Blumenthal versteht sich als Vorbildmodell für eine alternative Form des Zusammenlebens und ist zudem ein gut strukturiertes, ökonomisch erfolgreiches Wirtschaftsunternehmen. Wir haben überregionale Bekanntheit für unser soziales, ökologisches und künstlerisch-kulturelles Engagement. Jeder hat hier seinen Platz gefunden und füllt ihn aus. Dabei leiten uns Werte wie Naturverbundenheit, Gelassenheit, Vertrauen, Respekt und Zufriedenheit. Wir handeln und kommunizieren selbstverantwortlich und authentisch. Unsere gelebte Vision und Verbundenheit mit der Umgebung sind charakteristisch für unsere Gemeinschaft.“ In diesem Sinne soll die zweite Ausgabe Blumenthal wieder ein Stück transparenter machen und Fragen beantworten. Was sind unsere Pläne und Ziele und was setzen wir davon schon jetzt im täglichen Leben um?

Viel Spaß beim Lesen  
Karl Giggenbach

### KUNSTSCHULE IN DER EHEMALIGEN BRAUEREI

Das 1732 errichtete Brauereigebäude wird in naher Zukunft zu einer Kunstschule umgebaut. Auf etwa 1200 qm entstehen Räume, die für Kurse in künstlerischem Gestalten, Tanz und Theater genutzt werden und außerdem als Ateliers, Töpferei, Galerie und Künstlerlounge zur Verfügung stehen. Dies wird ein weiterer



Geschenkideen aus der Töpferei...

Meilenstein sein in der Entwicklung von Kunst und Kultur in Blumenthal. Die Freie Kunst Akademie Augsburg sowie die Ballettschule Roselinde Fock-Nützel aus München werden mit ins Gebäude einziehen. Wir könnten uns auch sehr gut eine Kooperation mit dem Kunstverein Aichach vorstellen. Jedoch auch an andere Künstler oder Kunstprojekte im Wittelsbacher Land ergeht unsere Einladung: Ob Ausstellung, Atelier oder Veranstaltung – Sie sind herzlich willkommen! Anfragen bitte an: Tel: 08251 – 8907027, kunst@schloss-blumenthal.de



Unsere eifrigen Blätterfeger ruhen sich aus: Die drei Kleinen sind Justus, Leya und Rubin, die zwei Großen Anais und Yule.

## HERZLICHKEIT IM SCHLOSSHOTEL

Die Bauleitplanung ist absegnet – wie geht`s jetzt weiter?

Ein dreijähriges Stück harter Arbeit ist zu einem glücklichen Ende gekommen: Ende September hat der Stadtrat von Aichach mit 25:3 Stimmen die Bauleitplanung für Blumenthal absegnet. Für alle Bauvorhaben in Blumenthal besteht nun Rechtssicherheit, und wir können loslegen. Das gilt insbesondere für unser geplantes Hotel. Das im Jahre 1850 errichtete Schloss Blumenthal (großes Haus beim Brunnen), welches hundert Jahre einem Zweig der Fugger als „repräsentative Behausung“ diente, wurde ab 1950 von der Fugger'schen Stiftung als gräfliches Altersheim genutzt. Bis 2006 – dann kamen wir, die neuen Besitzer (inzwischen auf 30 Personen angewachsen). Nun wird dieses Gebäude zu einem Tagungs- und Ferienhotel mit 83 Betten umgebaut. Hinzu kommt der Wiederaufbau der 1980 abgerissenen Remise zwischen der Kirche und dem Ostturm. Im Stile des historischen Originals soll sie wieder errichtet werden und mit ihren 350 qm ein großzügiges Seminar- und Tagungszentrum werden. Sowohl für Seminare als auch für größere Musikveranstaltungen und Hochzeitsfeiern wird sie flexible und vielseitige Möglichkeiten bieten. Beim Umbau des Hotels werden wir wieder so sorgsam mit dem „Denkmal Blumenthal“ umgehen, wie Sie es z.B. vom Gasthaus mit dem Hochzeitsaal gewohnt sind. Der Erhalt von Historischem und eine sanfte Modernisierung für die heutigen Anforderungen leiten uns dabei. So sollen die Fen-

ster, Türen und Parkettböden wenn möglich erhalten bleiben, die Zimmer jedoch werden mit moderner Technik und avantgardistischen Bädern ausgestattet, die Einrichtung wird eine Mischung sein aus antikem, modernem und auch künstlerischem Stil. Wir möchten uns einreihen in das

erproben wollen mit der Überlegung, bei uns mitzumachen oder das Modell selbst woanders zu verwirklichen. So kommen bereits seit zwei Jahren alle zwei Monate zwischen 25 und 35 Menschen zu einem sogenannten Blumenthaler Kennenlerntag, an den sich zwei Wochen „Probewohnen“ für



Das Schloss von der Parkseite – an einem romantischen Wintertag

„Biohotel-Label“ sowie einen Service mit wahrer Herzlichkeit bieten. Unser Arbeitstitel für den Hotelslogan lautet „Gemeinschaft heißt Vielfalt erleben“. Wobei dies ausdrücken soll, wie vielseitig ein Hotel mit 30 Besitzern sein kann. Wer unser Hotel besucht, kann die Fülle von Blumenthal erleben. Die Kunst- und Kulturveranstaltungen mit wöchentlichen Konzerten, Kunstkursen in der Kunstschule, die Feste wie z.B. das Elfen-, Rosen- oder Afrikafestival, den Park der Stille, die Meditationen und den Tanz, wohltuende Behandlungen für den Körper, Natur und Landwirtschaft, die Tiere in Blumenthal und die Freizeitmöglichkeiten für Kinder. Und nicht zuletzt kann man den schönsten Tag des Lebens in der Kirche, dem Festsaal und dem Hotel feiern. Derzeit betreiben wir ja auch schon ein kleines „Pensönchen“ mit 10 Zimmern, geschmackvoll und schlicht für 20 Euro die Nacht. Dieses wird recht rege von Menschen frequentiert, die unsere Gemeinschaft kennen lernen und unsere Art des Zusammenlebens

Begeisterte anschließen können. Doch jetzt an die Arbeit! Unsere Hausbank GLS hat die Finanzierung des 2 Mio. Umbaus bereits zugesagt, die Mittelstandsförderung ist beantragt, unser Eigenkapital aufgebracht, unser Architekt Kolja Sparrer arbeitet bereits an den Plänen. Das Eigenkapital beträgt 400.000 Euro, welches wir noch verdoppeln möchten. Deshalb wünschen wir uns stille Beteiligungen. Vielleicht ist dies ja eine Möglichkeit, sich dem Modellprojekt Blumenthal anzuschließen?



### ... portrait einer blumenthalerin ...

**Andrea Mucha mit Anais und Yule**  
Andrea mucha, psychologin, germanistin und promovierte sozialwissenschaftlerin, arbeitet seit 20 Jahren im psychosozialen und psychotherapeutischen Bereich. Sie ist Mutter von vier Kindern. Nach dem auszug der beiden schon erwachsenen Kinder suchte sie für sich und ihre beiden "kleinen" anais, 11, und yule, 9, eine neue, passende Lebensform. Seit Frühjahr 2010 haben sie diese in blumenthal gefunden. Auch die ziegen, ha-

sen, hühner und enten kamen mit. „Für mich und uns gibt es hier soziale kontakte mit mehreren generationen, gelebte nachbarschaftshilfe im alltag, zugehörigkeit zu einer gemeinschaft, einer 'großfamilie', gemeinsame aktionen. Ich denke auch, dass es für uns sehr individualisierte menschen der westlichen kultur ein wichtiger schritt ist, sich bewusst wieder in einen sozialen zusammenhang zu stellen und neue gemeinschaftliche umgangsformen miteinander zu entwickeln.“



Andrea Mucha oben auf dieser Seite sieht man ihre beiden Kinder Anais und Yule

Andrea mucha engagiert sich in blumenthal u.a. im gemeinschaftsrat. [www.schloss-blumenthal.de](http://www.schloss-blumenthal.de)

## WOHNEN AM PARK

Die erste bauliche Erweiterung Blumenthals

Für 18 Bewohner wird unser Neubau WAP mit 820 qm und 9 Wohnungen gebaut. Genau ein Jahr hat die Planungsphase gedauert. Es war ein schweres Stück Arbeit. Wir Blumenthaler müssen ja alles gemeinsam entscheiden, das gehört zu unserem Konzept. Wie groß ist die Wohnung, wer wohnt wo, neben wem, im Osten, im Westen, wird das Haus grün oder rot oder gar nicht gestrichen? Da können schon mal die Fetzen fliegen. Denn immer genau den richtigen Dreh zu finden, was ist gut für mich und was für die Gemeinschaft, ist eine schwierige Angele-

genheit. Aber mit Beharrlichkeit, wöchentlichen Treffen aller Bewohner mit dem Architekten und viel Geduld wurde nun das neue Haus fertig geplant. Die Bodenplatte wird noch dieses Jahr gelegt, und wenn alles gut geht, können die Bewohner im Mai 2011 einziehen. Es versteht sich von selbst, dass alle Baustoffe ökologisch sind und die Dämmung extrem gut ist. Die Heizung wird über das bereits bestehende Holz-hackschnitzel-Fernwärmenetz gespeist. UND: Eine Wohnung von 80 qm ist sogar noch frei für zukünftige Bewohner.

## Die Schlosshotel Blumenthal-Anleihe

Die letzten zwei Jahre haben gezeigt, dass es mit der Geldanlage so eine Sache ist. Die „sicheren“ Banken haben sich verzoockt, ganze Länder gingen Bankrott, Aktien fielen ins Bodenlose, und was mit Ihrem Geld, welches Sie auf die Bank tragen, wirklich passiert, wissen Sie nicht, vielleicht können Sie es ahnen, doch genau hinschauen tut man lieber nicht.

Jetzt haben Sie die Möglichkeit, Ihr Geld nachhaltig, ökologisch, sinnvoll und trotzdem rentabel anzulegen. In der Blumenthalanleihe.

Um unsere monatlichen Belastungen gegenüber der Bank zu reduzieren, streben wir eine Eigenkapitalerhöhung von mindestens 500.000 Euro an. Bis zu dieser Höhe können Sie Anleihen zeichnen. Sie erhalten hierfür eine garantierte Verzinsung von 4 % sowie im Falle des Gewinns eine Gewinnbeteiligung. Und Sie wissen zudem, wer hinter dem Projekt steht. Es sind 15 Familien, die ihre Vision eines sozialen und ökologischen Zukunftsmodells in Blumenthal verwirklichen. Sie alle tragen selbst einen hohen Kapitaleinsatz und besitzen somit eine starke Motivation für den gemeinsamen Erfolg.

Die ausführlichen Unterlagen können Sie anfordern unter [info@schloss-blumenthal.de](mailto:info@schloss-blumenthal.de) oder einfach Herrn Giggenbach anrufen unter 08251-2808

